Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 13-001-2013

Ziffer 2 der Tagesordnung
KU-01-2013

Dezernat 1
Amt für Bildung und Schulentwicklung
Gisela Baumann

Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 07.03.2013

Einrichtung des Profils "Gesundheit und Pflege" am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Matthias-Erzberger-Schule Biberach

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung des Profils „Gesundheit und Pflege“ am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Matthias-Erzberger-Schule Biberach wird nach § 30 SchulG zugestimmt.

Sachverhalt

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport will entsprechend der Beschlüsse der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ die Profile an den Beruflichen Gymnasien zum Schuljahr 2013/2014 weiter ausbauen. Damit sollen die Angebote der Beruflichen Gymnasien in Berufsfeldern, die jungen Menschen gute Zukunftschancen bieten, verstärkt werden. Neben den Profilen „Umwelttechnik“ und „Internationale Wirtschaft“ soll auch das Profil „Gesundheit“ von 8 auf 23 Standorte ausgeweitet werden. In einer Vorschlagsliste ist die Matthias-Erzberger-Schule Biberach als Standort für das Profil „Gesundheit und Pflege“ aufgeführt. Maßgebend für die Einrichtung des Profils ist ein Antrag des Schulträgers nach § 30 SchulG.

Die Matthias-Erzberger-Schule, die zum Schuljahr 2010/2011 das Sozialwissenschaftliche Gymnasium eingerichtet hat, ist aufgrund der langjährigen Erfahrung mit der Berufsfachschule für Altenpflege für diese Schulart prädestiniert. Sowohl die Ausstattung der Fachräume als auch die Kompetenzen der Lehrkräfte sind an der Schule bereits vorhanden. Mit dem Profil „Gesundheit und Pflege“ soll der Zugang zu Berufen des Gesundheits- und Pflegebereichs gestärkt und damit den Herausforderungen der demografischen Entwicklung begegnet werden. Sowohl für duale Ausbildungsgänge als auch für Studiengänge der Pflegewissenschaften, -pädagogik oder -management sind die Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet. Durch die Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife stehen den Absolventen aber auch alle anderen Fachrichtungen offen.

Geplant ist, eine Y-Klasse im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SG) zu bilden. In allgemein bildenden Fächern werden die Schüler des allgemeinen SG zusammen mit den Schülern unterrichtet, die sich für das Profil „Gesundheit und Pflege“ entschieden haben. Lediglich das Profilfach „Gesundheit und Pflege“ sowie eine praktische Einheit im Labor werden mit insgesamt sechs Wochenstunden getrennt unterrichtet.

Finanzielle Auswirkungen

Es sind außer Lehr- und Unterrichtsmaterial sowie Lernmittel im Rahmen der Lernmittelfreiheit keine Mehrkosten für das Profil „Gesundheit und Pflege“ zu erwarten.